

## **Bestätigung Voraussetzungen Knochendensitometrie gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) Liechtenstein**

---

Die verordnete Knochendensitometrie ist KVG-pflichtig, da eines der untenstehenden Kriterien gemäss Krankenversicherungsverordnung (KVV) Anhang 1 erfüllt ist (bitte unten ankreuzen):

Patient/Patientin: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Versichertennummer: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift verordnender Arzt: \_\_\_\_\_

### Krankenversicherungsverordnung (KVV) Anhang 1 Ziff. 9.1 Röntgendiagnostik

#### Knochendensitometrie mit Doppelenergie-Röntgen-Absorptiometrie (DEXA)

- bei einer klinisch manifestierten Osteoporose und nach einem Knochenbruch bei inadäquatem Trauma
- bei Langzeit-Cortisontherapie oder Hypogonadismus
- Erkrankung des Verdauungssystems mit Malabsorptionssyndrom (insbesondere Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Zöliakie)
- primärer Hyperparathyreoïdismus (sofern keine klare Operationsindikation besteht)
- Osteogenesis imperfecta
- HIV
- bei Therapie mit Aromatasehemmer (nach Menopause) oder mit der Kombination GnRH-Analogen+Aromatasehemmer (vor Menopause), zu Beginn und maximal alle 2 Jahre unter laufender Therapie

Die DEXA-Untersuchungskosten werden nur in einer Körperregion übernommen. Spätere DEXA-Untersuchungen werden nur übernommen, wenn eine medikamentöse Behandlung erfolgt, und höchstens jedes zweites Jahr.

- ES HANDELT SICH NICHT UM EINE PFLICHTLEISTUNG GEM. KVG**